Mittwoch, 28. August 2019 bündner woche | 53

## Aufgefallen WO BEGINNT DER WAHN?



«Wir lieben nicht, wir tanzen wie Nachtfalter um das künstliche Licht», schrieb

Christine Lavant in ihren Aufzeichnungen, die 1946 entstanden sind. Damals zeigte sich der Verleger begeistert, doch seinem Wunsch, den Schluss «fromm» zu gestalten, konnte die Autorin nicht entsprechen. Jahrzehntelang lag das Manuskript brach. Erfreulicherweise ist nun dieser bemerkenswerte Text als Buch greifbar. Christine Lavant begab sich damals freiwillig in eine «Irren-Anstalt». Die Ich-Erzählerin beschreibt in berührender Weise die Zustände im Heim, das Leben der Insassen und des

Personals. Auch die eigene Person ist Bestandteil der schonungslosen Analyse. Vermutlich hätte das Buch in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts einen Skandal

ausgelöst, und wahrscheinlich bewegen diese Worte auch die Leserin und den Le-

Christine Lavant

Aufzeichnungen aus

ser heute zutiefst. Die Nähe zwischen Genialität und Wahn, Ironie und Zerfall war und ist heute noch oft die Ursuppe grosser Literatur, was Namen wie Joesph Roth, Friedrich Glauser oder Robert Walser bestätigen. Christine Lavant beweist mit ihren neu zu entdeckenden Texten zudem einmal mehr, dass die Grenze zwischen Wahn und Normalität alles andere als klar ist.

URS HEINZ AERNI

«Aufzeichnungen aus dem Irrenhaus» von Christine Lavant, Wallstein Verlag, ISBN 978-3-8353-1967-7, 25 Franken (2001 wiederaufgelegt vom Otto Müller Verlag).

## FESTIVAL IN CHUR

## Vielfältiges Programm

Am 31. August findet das diesjährige Kulturplatz Festival statt. Mit Livemusik, Performance, Tanz, Lesung und Poetry Slam bietet auch die diesjährige Ausgabe ein breites Kulturprogramm. Ende Sommer jeden Jahres setzt sich der Verein Kulturraum Chur zum Ziel, ein möglichst breiter Programm im Stadtgarten Chur zu präsentieren und gleichzeitig regionalen und nationalen Kulturschaffenden eine Auftrittsplattform zu ermöglichen.

Am 31. August von 13 Uhr bis Mitternacht findet das Festival zum siebten Mal statt. Ursprünglich auf dem Hegisplatz am Churer Fest entstanden und dort bis 2016 beheimatet, machte der Anlass 2017 einen Ausflug auf die Quaderwiese und ist seit letztem Jahr im Stadtgarten Chur beheimatet. Der organisierende Verein Kulturraum Chur hat ein klares Ziel: «Dass die Kantonshauptstadt ein Kulturzentrum bekommt und junge Kulturschaffende eine Plattform».

Auf einer Open-Air Bühne im Stadtgarten Chur bieten die diversen Kulturschaffenden wiederum ein vielfältiges Programm mit Livemusik, Performance, Tanz, Lesung und Poetry Slam. Der Anlass ist für die Besucher kostenlos. Es kann jedoch mit dem Kauf eines Kulturplatz-Bändel ein freiwilliger Eintritt erworben werden, der den auftretenden Künstlern und der Festivalorganisation zugutekommt.

www.kulturplatzfestival.ch

Anzeige

## «BSETZISTEI»

Durchgefärbtes Feinsteinzeug für Aussenböden. 60x60x2cm In zwei Grautönen erhältlich.

 $\mathsf{CHF}\, \textcolor{red}{\mathbf{72.20}}/\mathsf{m}^2$ 



Bodenplättli ... Terrassenplättli ... Holzkeramik ...

Cheminées ... Gartengrill ... Cheminéeöfen ...



BAUKERAMIK AG

Rossbodenstrasse 15 7000 Chur Fon 081 284 24 42 www.ganz-baukeramik.ch